

# 1. Nordhessische Verkehrstage

Am 5. und 6. August fanden die „1. Nordhessischen Verkehrstage“ in Borken bei Kassel statt. Verbunden waren diese beiden Vortrags- und Diskussionstage mit dem 10-jährigen Jubiläum zum Bestehen der Firma Profilbeton (siehe [www.profilbeton.de](http://www.profilbeton.de)), die auch Gastgeber und Veranstalter der Verkehrstage war. Teilnehmer waren Blinde und Sehbehinderte als Experten in eigener Sache, dazu auch ihre Kollegen in Rollstühlen und an Rollatoren, Ingenieure, Planer und Gestalter aus Verwaltungen, Verkehrsbetrieben und freien Planungs- und Beratungsbüros, Lehrende von Technischen Universitäten und Fachhochschulen. Auch das Ausland war mit Belgien, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden, der Schweiz und dem Vereinigten Königreich gut vertreten.

Am Dienstag Nachmittag und am Mittwoch Vormittag folgten in gut abgestimmter Reihenfolge unter der Moderation von Dipl.-Ing. B. Jerlitschka sieben Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen. Die Aufzählung der Referate und Referenten erspare ich mir hier, dies wird sicher bald auf den Internetseiten von Profilbeton zu finden sein. Insgesamt waren alle Vorträge hoch interessant und brachten auch Kundigen und Wissenden viel Neues. Großes Lob also dem Veranstalter für diese kluge Auswahl der Themen und der Vortragenden!

## „Kasseler Bord“

Es ging vor allem um das vom Dipl.-Ing. Wolfgang Hasch, dem Seniorchef und Mitgründer von Profilbeton, bereits vor fast 20 Jahren erfundene und patentierte, immer wieder weiter entwickelte und den Erfordernissen der Praxis angepasste „Kasseler Sonderbord“, einen speziellen Bordstein für Bus- und Tramhaltestellen. Das „Kasseler Sonderbord“ wird – produziert in Borken und von zahlreichen Lizenznehmern – in ganz Europa und auch darüber hinaus eingesetzt. Es lässt sich nicht nur als weiß und dunkelgrau in der Masse eingefärbter Betonwerkstein herstellen. Vorgestellt wurden diese besonderen Formteile auch in Granit. Zahlreiche Sonderformstücke in immer größerer Auswahl und Vielfalt für Anschlüsse, Radien usw. bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.

## Blindenleitsysteme

Weiter ging es in den Vorträgen und zugehörigen Außenbesichtigungen auf der großen firmeneigenen Teststrecke um Boden-gebundene Leit- und Orientierungssysteme für blinde und sehbehinderte Fußgänger mit und ohne Langstocknutzung. Die Integration solcher Systeme auf Bahn- und Bussteigen oder ganz allgemein in Anlagen des ÖPNV zur vorbeugenden Gefahrenabwehr wurde vielfältig dargestellt. Fußgängerzonen sind dabei besonders problematisch. Es zeigte sich aber auch, dass gut und mit viel Wissen gestaltete Leitsysteme – neben der notwendigen Funktionserfüllung - auch der Stadtgestaltung dienen können.

## „Kasseler Querungsbord“

Das für Menschen mit Seheinschränkungen und gleichermaßen für ihre rollenden Kollegen sehr wichtige Produkt ist das vom Blindenpädagogen Dietmar Böhringer initiierte und in der Entwicklung und Gestaltung mit von ihm beeinflusste „Kasseler Querungsbord“. Tatsächlich ist es jedoch nicht nur ein Bordstein, sondern ein ganzes System. Die vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband DBSV unterstützte Entwicklung der Trennung der Verkehre an Fußgängerfurten und Fußgängerüberwegen besteht aus einer gesicherten Nullabsenkung für motorisch behinderte Verkehrsteilnehmer und einer daneben liegenden Überwegung für Langstocknutzer. Beide Bereiche können von nicht behinderten Fußgängern ohne jede Erschwerung genutzt werden. Somit entspricht diese Kasseler Querung den Erfordernissen und Ansprüchen an das Universal Design.

ALLE Menschen können diese Überwege nutzen, jeder auf seine Weise und nach den jeweiligen individuellen Möglichkeiten.

Das „Kasseler Querungsbord“ kann man auch als gelungene Antwort ansehen auf eine andere „Kasseler“ Entwicklung, die erst den Namen „Kasseler Rollbord“ trug – aber eben nichts mit Profilbeton zu tun hatte - und jetzt unter anderem Namen vom einem anderen Betonwerksteinhersteller gefertigt und vertrieben wird. Der DBSV hatte bei mehreren Begehungen Kritik an diesem System geäußert. Nachlesen kann man das auf den Internetseiten des DBSV unter [www.gfuv.de](http://www.gfuv.de).

### **Das Firmenjubiläum**

Der Abend im Hotel Maritim in Bad Wildungen stand dann ganz im Zeichen des Firmenjubiläums. Geschäftsleitung, Mitarbeiter, Familienangehörige, Freunde, Kunden und Lizenznehmer von Profilbeton feierten gemeinsam mit den Teilnehmern der Nordhessischen Verkehrstage. Es war ein wunderschöner Abend mit gelungenen Darbietungen, einer witzigen Moderation und exzellentem Essen und Trinken !

### **Dokumentation**

Die Vorträge sollen zusammengestellt und an die Teilnehmer verteilt werden; vorgesehen ist dies auf CD. Ich regte bei der Profilbeton-Geschäftsleitung an, die Vorträge wenn irgend möglich auch auf die Internetseiten von Profilbeton zu stellen, da sie von großem allgemeinen Interesse sind.

### **Zukünftige nordhessische Verkehrstage**

Gastgeber und Teilnehmer wünschen Wiederholungen der nordhessischen Verkehrstage in der Zukunft, wobei ein jährlicher Rhythmus und die gleiche zeitliche Lage im Jahr angestrebt werden sollte.

Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Wüstermann  
i-5-b, Berlin. 13. August 2008